GESUNDHEIT **NORD**
KLINIKVERBUND BREMEN

GESCHÄFTSBERICHT 2024

INHALT

Vorwort der Geschäftsführung **3**

GESUNDHEIT NORD IM ÜBERBLICK

Geschäftsführung **5**
Aufsichtsrat **5**
Konzernstruktur **6**
GESUNDHEIT NORD EHG **7**

UNSER UNTERNEHMEN

Klinikum Bremen-Mitte **9**
Klinikum Bremen-Nord **11**
Klinikum Bremen-Ost **13**
Klinikum Links der Weser **15**
Tochtergesellschaften im Überblick **17**
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **19**

2024 IN BILDERN **21**

JAHRESABSCHLUSS (AUSZUG)

Zusammenfassung betrieblicher Eckdaten **26**
Konzernbilanz **27**
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung **29**

Impressum **31**

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die GESUNDHEIT NORD befindet sich in einem rasanten Veränderungsprozess. Wir stellen den Klinikverbund neu auf, zentralisieren wichtige Bereiche, rücken enger zusammen. Wir werden vernetzter und effizienter, moderner und digitaler. Den Weg unserer Restrukturierung sind wir auch 2024 mit großen Schritten vorangegangen. Wir konnten entscheidende Weichen stellen und erste wichtige Veränderungen umsetzen.

Bundesweit stehen Krankenhäuser derzeit vor enormen Herausforderungen. Fachkräftemangel, Investitionsstau, der zunehmende Trend zu ambulanten Behandlungen und immer strengere Qualitätsvorgaben machen Strukturveränderungen unumgänglich. Angesichts von sinkenden Bedarfen ist eine stärkere Spezialisierung und Konzentration von Leistungen und Angeboten erforderlich. Unser Aufsichtsrat hatte angesichts dieser veränderten Rahmenbedingungen schon im März 2023 beschlossen, die Zahl der somatischen Betten von rund 2000 auf 1500 zu reduzieren. Bereits heute können Betten nur noch in dieser Größenordnung tatsächlich belegt werden – von den vorhandenen Raum- und Bettenkapazitäten steht heute also an allen Standorten jeweils rund ein Viertel leer.

Mit unserem Restrukturierungskonzept liegt seit 2023 ein konkreter Plan vor, wie der Klinikverbund neu und effizienter aufgestellt werden kann. Ein wichtiger Baustein des Konzepts ist die Verlagerung der stationären Bereiche des Klinikums Links der Weser, zu denen unter anderem das Herzzentrum gehört, an das Klinikum Bremen-Mitte. Damit wird der Klinikverbund künftig nicht mehr vier, sondern nur noch drei Standorte betreiben. Durch die Verlagerung des Herzzentrums wird das Klinikum Bremen-Mitte zu einem Maximalversorger ausgebaut – also einem Krankenhaus, das an einem Standort alle hochspezialisierten Fachdisziplinen anbieten kann. Das Restrukturierungskonzept sieht zudem vor, doppelt vorhandene Angebote im Klinikverbund weiter zusammenzuführen. Mehrfachstrukturen in der Speisenversorgung, in der Aufbereitung von medizinischen Instrumenten, im Labor und in den Bereichen Lager und Logistik sollen abgebaut und diese Bereiche weiter zentralisiert werden. Auf diese Weise wird der Klinikverbund seine Flächen langfristig reduzieren und Strukturen effizienter gestalten, so dass die Versorgung auch in Zeiten des Fachkräftemangels sicher aufgestellt ist.

Die GESUNDHEIT NORD war damit bundesweit einer der ersten kommunalen Klinikverbünde, der auf die veränderten Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen mit einer umfassenden Restrukturierung reagiert hat. Mit unserem Restrukturierungskonzept zeigen wir einen Weg auf, wie wir auch künftig eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung in der gesamten Metropolregion sicherstellen und den Klinikverbund zugleich in eine stabile wirtschaftliche Zukunft führen können.

Inzwischen sind wir mitten drin in der Umsetzung unseres Konzeptes: Viele Projekte sind auf den Weg gebracht worden, erste Ergebnisse werden sichtbar. Die Speisenversorgung wird derzeit in einem zentralen Speisenverteilzentrum zusammengeführt. Die Bauarbeiten dafür haben bereits begonnen. Wir haben die Struktur unserer Labormedizin neu aufgestellt und im Klinikum Bremen-Mitte ein neues Zentrallabor geschaffen. Für den Umbau des Klinikums Bremen-Mitte, der die Voraussetzungen für die Fusion mit dem Klinikum Links der Weser schaffen wird, liegt die Vorentwurfsplanung vor: ein kompakter Bau wird das heutige Klinikum erweitern und Platz schaffen für zusätzliche

OP-Säle, Herzkatheterlabore und weitere Funktionsräume. Zugleich ist es der GESUNDHEIT NORD in den vergangenen Jahren gelungen, das operative Defizit nahezu zu halbieren – und zwar ohne die Corona-Hilfen und andere Zuwendungen, die in dieses Ergebnis nicht mit einfließen. Dieses Ergebnis haben wir – trotz Inflation und den daraus resultierenden extremen Kostensteigerungen – durch ein konsequentes Kostenmanagement und durch Leistungsrückgewinnung erreicht. Das heißt: Ein großes Stück des Weges hin zu einem ausgeglichenen operativen Ergebnis ist geschafft.

Das dies gelingen konnte, haben wir vor allem dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken. Auf den Stationen und in den Ambulanzen, in Laboren und Küchen, in den OP-Sälen und in der Verwaltung haben unsere Beschäftigten auch 2024 hervorragende Arbeit geleistet. Dafür sind wir dankbar. Einen Einblick in das, was 2024 in unserem Klinikverbund noch alles passiert ist, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß beim Anschauen und Lesen!

Herzliche Grüße

Dr. Dorothea Dreizehnter
Geschäftsführerin Medizin und Infrastruktur, Vorsitzende der Geschäftsführung

Heike Penon
Kaufmännische Geschäftsführerin

GESUNDHEIT NORD IM ÜBERBLICK

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Dorothea Dreizehnter
Medizin und Infrastruktur,
Vorsitzende der Geschäftsführung

Heike Penon
Kaufmännische Geschäftsführerin

Klaus Beekmann (bis 30. September 2024)
Infrastruktur und Technologien

AUFSICHTSRAT

Die GESUNDHEIT NORD hat einen aus vierzehn Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat. Die Hälfte der Mitglieder wurde als Vertreter des Eigentümers von der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) entsandt.
Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat wurden vom Betriebsrat benannt und von der Freien Hansestadt Bremen entsandt.

VOM SENAT ENTSANDTE AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Senatorin Claudia Bernhard, Vorsitzende, Bremen

Staatsrat Thomas Ehmke, Bremen
(bis 19. März 2024)

Prof. Dr. Oliver Rentzsch, Bad Schwartau

Dr. Matthias Bracht, Hannover

Prof. Dr. Johanne Pundt, Bremen

Brit Ismer, Berlin

Wiebke Stuhrberg, Bremen

Jörg Peters, Bremen
(seit 19. März 2024)

Stand: 30. September 2025

VOM BETRIEBSRAT BENANNTE AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Markus Rohdenburg, stellv. Vorsitzender, Oyten

Rita Martens, Bremen (bis 02.Oktober 2024)

Dr. Frank Kallmeyer, Bremen (bis 31. Januar 2024)

Dr. Manfred Kölsch, Bremen (bis 02. Oktober 2024)

Dagmar Janßen-Benthien, Bremen

Regine Carstens, Bremen (bis 02. Oktober 2024)

Inga Zedler, Bremen

Sonya Konrad, Bremen
(von 31. Januar 2024 bis 02. Oktober 2024)

Roman Fabian, Bremen (seit 02. Oktober 2024)

Jörn-Trygge Günther
(von 02. Oktober 2024 bis 15. Juli 2025)

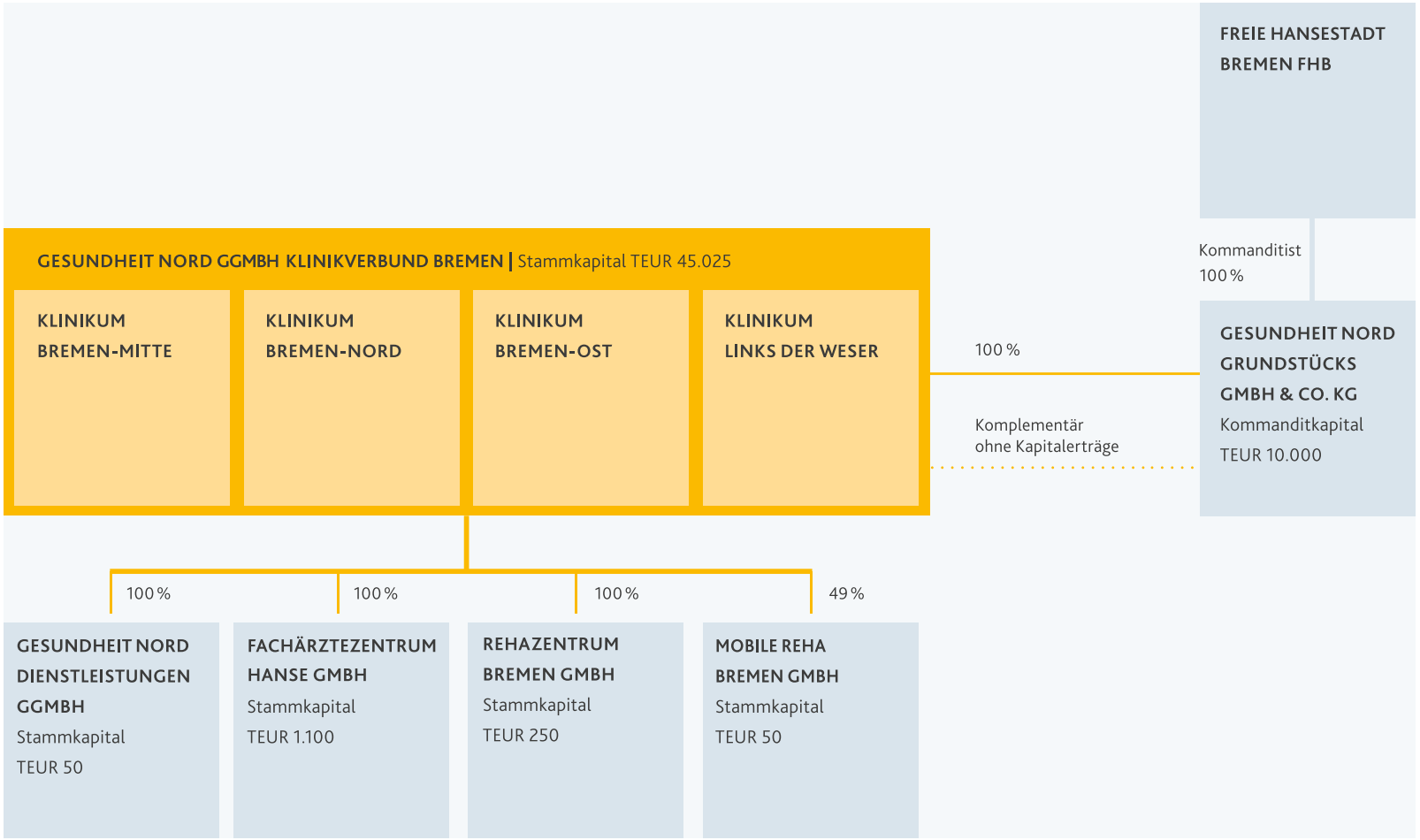
Christiane Braatz (seit 15. Juli 2025)

Jens-Ulrich Fischer (seit 02. Oktober 2024)

Thorsten Novy (seit 02. Oktober 2024)

KONZERNSTRUKTUR 2024

MIT ETWA 2.800 PLANBETTEN UND RUND 8.000 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN IST DIE GESUNDHEIT NORD GGMBH KLINIKVERBUND BREMEN EINER DER GRÖSSTEN KOMMUNALEN KRANKENHAUSKONZERNE IN DEUTSCHLAND.



GESUNDHEIT NORD EHG

Die GESUNDHEIT NORD gehört mit vier Krankenhäusern und rund 8.000 Beschäftigten zu den größten kommunalen Krankenhauskonzernen Deutschlands. Insgesamt erwirtschaftet der Konzern einen Jahresumsatz von etwa 800 Millionen Euro. Das Spektrum der medizinischen Leistungen reicht von der Versorgung von Unfallopfern bis zu hoch spezialisierten Operationsmethoden, von der Geburtshilfe bis zur Altersmedizin, von der Transplantation bis zur Rehabilitation. Die vier ehemals rechtlich eigenständigen Krankenhäuser wurden 2014 unter dem Dach der GESUNDHEIT NORD zu einer Einheitsgesellschaft verschmolzen und bilden heute ein Gesundheitsnetzwerk, in dem gut ausgebildete Ärztinnen, Ärzte, Pflegekräfte, Therapeutinnen und Therapeuten eng zusammenarbeiten.

GESUNDHEIT NORD EHG	2024	2023
Planbetten und -plätze exkl. Forensik*	2.795	2.795
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)**	8.259	8.057
Fallzahl (stationär/teilstationär)	99.129	98.045
Belegungs-/Berechnungstage	655.879	670.339
Case-Mix (CM)	78.847	79.521
Case-Mix-Index (CMI) inkl. teilstationärer Dialyse	1,06	1,05
Verweildauer Somatik	5,4	5,4
Verweildauer Psychiatrie	16,2	16,6
Auslastung in %	63,2	64,7

VOLLSTATIONÄRE PLANBETTEN*	2024	2023
Innere Medizin	336	336
Geriatrie	152	152
Kardiologie	116	116
Hämatologie/Onkologie	63	63
Pulmologie/Pneumologie	81	81
Pädiatrie	166	166
Kinderchirurgie	27	27
Allgemein- und Unfallchirurgie	321	321
Neurochirurgie	31	31
Thoraxchirurgie	18	18
Herzchirurgie	57	57
Urologie	52	66
Gynäkologie/Geburtshilfe	150	158
HNO	40	48
Ophthalmologie/Augenheilkunde	27	27
Neurologie	142	142
Nuklearmedizin	4	4
Strahlentherapie	15	15
Dermatologie	46	46
ZMK/MKG-Chirurgie	26	26
Intensivmedizin (interdisziplinär)	200	170
Palliativmedizin	12	12
Somatik gesamt	**2.082**	**2.082**
Kinder- und Jugendpsychiatrie	50	50
Psychiatrie allgemein	269	269
Psychiatrie allgemein (Stationsäquivalent)	3	3
Psychosomatik	30	30
Psychiatrie gesamt	**352**	**352**
Summe	**2.434**	**2.434**

TEILSTATIONÄRE PLANPLÄTZE*	2024	2023
Innere allgemein	33	33
Geriatrie	38	38
Hämatologie/Onkologie	23	23
Pulmologie/Pneumologie	10	10
Pädiatrie	22	22
Urologie	1	1
Gynäkologie/Geburtshilfe	8	8
Dermatologie	4	4
Neurologie	3	3
Somatik gesamt	**142**	**142**
Psychiatrie allgemein	196	196
Kinder- und Jugendpsychiatrie	23	23
Psychiatrie gesamt	**219**	**219**
Summe	**361**	**361**
Gesamtbetten/Plätze lt. Landeskrankenhausplan	**2.795**	**2.795**

SONSTIGE BETTEN/PLÄTZE	2024	2023
Forensik vollstationär	155	150
Summe	155	150
Gesamtbetten/Plätze	**2.950**	**2.945**

* Laut Festsetzungsbescheid vom 06.09.2023
** Mit Berücksichtigung der Gestellten

KLINIKUM BREMEN-MITTE

KLINIKUM BREMEN-MITTE

Das Klinikum Bremen-Mitte ist das größte Krankenhaus im Land Bremen und damit auch der größte Standort der GESUNDHEIT NORD. Als Maximalversorger mit rund 2.400 Beschäftigten ist das Haus auf die Behandlung schwerstkranker Menschen – insbesondere Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen – spezialisiert. Auch Schwerstverletzte können hier rund um die Uhr versorgt werden. In den vergangenen Jahren ist das Klinikum bei laufendem Betrieb fast vollständig neu gebaut worden. 2019 wurde der hochmoderne Neubau in Betrieb genommen. Ein wichtiger Schwerpunkt des Klinikums ist zudem die Kinderheilkunde. 2021 eröffnete auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Mitte das neue Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess, in dem sich fast alle kinderheilkundlichen Fachrichtungen unter einem Dach befinden. Seit Juli 2022 komplettieren Geburtshilfe und Neonatologie das Leistungsspektrum.

KLINIKUM BREMEN-MITTE
St.-Jürgen-Straße 1 | 28205 Bremen
Fon 0421 497-0 | Fax 0421 497-5030

DIREKTORIUM
Dr. Andrea Bronner (bis 30. September 2025)
Evelyn Möhlenkamp (geschäftsführend)
Prof. Dr. Sebastian Melchior
(bis 31. Dezember 2024)
Prof. Dr. Johann Ockenga (seit 1. Januar 2025)

BETRIEBSRATSVORSITZENDER
Dr. Manfred Kölsch (bis 2. Oktober 2024)
Jens-Ulrich Fischer (seit 2. Oktober 2024)

KLINIKUM BREMEN-MITTE	2024	2023
Planbetten und -plätze exkl. Forensik*	950	950
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)**	2.400	2.378
Fallzahl (stationär/teilstationär)	41.152	41.252
Belegungs-/Berechnungstage	192.351	199.565
Case-Mix (CM)	33.230	33.427
Case-Mix-Index (CMI) inkl. teilstationärer Dialyse	0.98	0,96
Verweildauer Somatik	4,8	4,8
Auslastung Somatik in %	56,7	58,9

VOLLSTATIONÄRE PLANBETTEN*	2024	2023
Innere Medizin	76	76
Hämatologie/Onkologie	63	63
Pädiatrie	121	121
Kinderchirurgie	27	27
Allgemein- und Unfallchirurgie	142	142
Neurochirurgie	31	31
Thoraxchirurgie	18	18
Urologie	66	66
Gynäkologie/Geburtshilfe	110	110
HNO	48	48
Ophthalmologie/Augenheilkunde	27	27
Neurologie	42	42
Nuklearmedizin	4	4
Strahlentherapie	15	15
ZMK/MKG-Chirurgie	26	26
Intensivmedizin (interdisziplinär)	67	67
Somatik gesamt	**883**	**883**
Summe	**883**	**883**

TEILSTATIONÄRE PLANPLÄTZE*	2024	2023
Innere allgemein	17	17
Hämatologie/Onkologie	23	23
Pädiatrie	19	19
Urologie	1	1
Gynäkologie/Geburtshilfe	7	7
Somatik gesamt	**67**	**67**
Summe	**67**	**67**
Gesamtbetten/Plätze	**950**	**950**

* Laut Festsetzungsbescheid vom 06.09.2023
** Mit Berücksichtigung der Gestellten

KLINIKUM BREMEN-NORD

KLINIKUM BREMEN-NORD

Das Klinikum Bremen-Nord ist ein regionales Gesundheitszentrum mit vielen hoch spezialisierten Bereichen. Von der Geburtshilfe bis zur Geriatrie bietet das Klinikum mit seinen rund 1.000 Beschäftigten alle medizinischen Leistungen an, die für die Menschen in Bremen-Nord und dem niedersächsischen Umland wichtig sind. Seit 2016 verfügt das Klinikum über eine Stroke-Unit zur Behandlung von Schlaganfällen. Sie ist Bestandteil der Neurologie-Klinik, die 2019 um eine Parkinsonambulanz erweitert wurde. Zudem ist das Klinikum Bremen-Nord als Traumazentrum zertifiziert. Das bedeutet, dass auch Schwerstverletzte hier jederzeit kompetent versorgt werden. Zwei Fachärztezentren in unmittelbarer Nähe des Klinikums runden das medizinische Angebot des Hauses ab.

KLINIKUM BREMEN-NORD
Hammersbecker Straße 228 | 28755 Bremen
Fon 0421 6606-0 | Fax 0421 6606-1610

DIREKTORIUM
Vivian Voigt (geschäftsführend)
Dr. Frank Wösten
Anne Stradtmann

BETRIEBSRATSVORSITZENDER
Thomas Haehne

KLINIKUM BREMEN-NORD	2024	2023
Planbetten und -plätze exkl. Forensik*	537	537
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)**	1.000	1.004
Fallzahl (stationär/teilstationär)	18.282	17.543
Belegungs-/Berechnungstage	112.499	111.334
Case-Mix (CM)	12.211	12.053
Case-Mix-Index (CMI) inkl. teilstationärer Dialyse	0,76	0,76
Verweildauer Somatik	5,6	5,6
Verweildauer Psychiatrie	16,27	18,4
Auslastung Somatik in %	59,1	58,5
Auslastung Psychiatrie in %	64,7	63,9

VOLLSTATIONÄRE PLANBETTEN*	2024	2023
Innere Medizin	108	108
Geriatrie	77	77
Pädiatrie	45	45
Allgemein- und Unfallchirurgie	82	82
Gynäkologie/Geburtshilfe	48	48
Neurologie	20	20
Intensivmedizin (interdisziplinär)	35	35
Somatik gesamt	**415**	**415**
Psychiatrie allgemein	49	49
Psychiatrie gesamt	**49**	**49**
Summe	**464**	**464**

TEILSTATIONÄRE PLANPLÄTZE*	2024	2023
Innere allgemein	6	6
Geriatrie	20	20
Pädiatrie	3	3
Gynäkologie/Geburtshilfe	1	1
Somatik gesamt	**30**	**30**
Psychiatrie allgemein	43	43
Psychiatrie gesamt	**43**	**43**
Summe	**73**	**73**
Gesamtbetten/Plätze	**537**	**537**

* Laut Festsetzungsbescheid vom 06.09.2023
** Mit Berücksichtigung der Gestellten

KLINIKUM BREMEN-OST

Das Klinikum Bremen-Ost bietet mit seinen rund 2.100 Beschäftigten ein breites Spektrum medizinischer Leistungen an. Das wunderschön in einem Park gelegene Krankenhaus ist in Bremen und überregional als Haus für Körper und Seele bekannt. Es beherbergt Psychiatrie und Psychosomatik, genießt aber auch in seinen somatischen Fächern einen ausgezeichneten Ruf weit über die Grenzen Bremens hinaus. Die Klinik für Pneumologie ist gemeinsam mit der am Klinikum Bremen-Mitte ansässigen Klinik für Thoraxchirurgie von der Deutschen Krebsgesellschaft als Lungenkrebszentrum zertifiziert. Weitere Schwerpunkte des Hauses sind die Innere Medizin, die Neurologie und die Geriatrie. Auch die Klinik für Dermatologie, Dermatochirurgie und Allergologie, die als Hautkrebszentrum zertifiziert ist, gehört zu den Aushängeschildern des Klinikums.

KLINIKUM BREMEN-OST
Züricher Straße 40 | 28325 Bremen
Fon 0421 408-0 | Fax 0421 408-2366

DIREKTORIUM
Dr. Hans-Markus Johannsen (bis 31. März 2024)
Dr. Matthias Müller
Jörn Sandtvos (geschäftsführend)
Dr. Andrea Bronner
(1. April 2024 bis 30. September 2025)

BETRIEBSRATSVORSITZENDER
Markus Rohdenburg

KLINIKUM BREMEN-OST	2024	2023
Planbetten und -plätze exkl. Forensik*	925	925
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)**	2.129	2.086
Fallzahl (stationär/teilstationär)	22.521	22.101
Belegungs-/Berechnungstage	254.907	261.678
Case-Mix (CM)	9.175	9.420
Case-Mix-Index (CMI) inkl. teilstationärer Dialyse	0,77	0,84
Verweildauer Somatik	6,2	6,6
Verweildauer Psychiatrie	16,13	16,3
Auslastung Somatik in %	62,5	65,0
Auslastung Psychiatrie in %	63,8	65,6

VOLLSTATIONÄRE PLANBETTEN*	2024	2023
Innere Medizin	66	66
Geriatrie	75	75
Pulmologie/Pneumologie	81	81
Allgemein- und Unfallchirurgie	34	34
Neurologie	80	80
Dermatologie	46	46
Intensivmedizin (interdisziplinär)	25	25
Somatik gesamt	**407**	**407**
Kinder- und Jugendpsychiatrie	50	50
Psychiatrie allgemein	220	220
Psychiatrie allgemein (Stationsäquivalent)	3	3
Psychosomatik	30	30
Psychiatrie gesamt	**303**	**303**
Summe	**710**	**710**

TEILSTATIONÄRE PLANPLÄTZE*	2024	2023
Innere allgemein	4	4
Geriatrie	18	18
Pulmologie/Pneumologie	10	10
Dermatologie Tagesklinik	4	4
Neurologie	3	3
Somatik gesamt	**39**	**39**
Psychiatrie allgemein	153	153
Kinder- und Jugendpsychiatrie	23	23
Psychiatrie gesamt	**176**	**176**
Summe	**215**	**215**
Gesamtbetten/Plätze lt. Landeskrankenhausplan	**925**	**925**

SONSTIGE BETTEN/PLÄTZE	2024	2023
Forensik vollstationär	150	150
Summe	150	150
Gesamtbetten/Plätze	**1.075**	**1.075**

* Laut Festsetzungsbescheid vom 06.09.2023
** Mit Berücksichtigung der Gestellten

KLINIKUM LINKS DER WESER

Die Behandlung von Menschen mit Herzerkrankungen ist seit vielen Jahren ein Schwerpunkt des Klinikums Links der Weser. Hier befindet sich das Herzzentrum Bremen, in dem sämtliche Behandlungsangebote von Herzerkrankungen konzentriert sind. Menschen, die einen Herzinfarkt erlitten haben, werden rund um die Uhr schnell, kompetent und zuverlässig versorgt. Neben dem Herzzentrum ist das Klinikum Links der Weser auch für seine Palliativstation überregional bekannt.

Im Zuge der Neuaufstellung der GESUNDHEIT NORD wird die stationäre Versorgung des Klinikums Ende 2029 mit dem Klinikum Bremen-Mitte zusammengeführt. Bis dahin sind alle Abteilungen des Klinikums Links der Weser in gewohnter Spitzenqualität am heutigen Standort für die Patientinnen und Patienten da.

KLINIKUM LINKS DER WESER
Senator-Weßling-Straße 1 | 28277 Bremen
Fon 0421 879-0 | Fax 0421 879-1599

DIREKTORIUM
Thorsten Rüßmann
PD Dr. Arnd Steffen Böhle
Michaela Ackermann-Redl (geschäftsführend)

BETRIEBSRATSVORSITZENDER
Roman Fabian

KLINIKUM LINKS DER WESER	2024	2023
Planbetten und -plätze exkl. Forensik*	383	383
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)**	935	976
Fallzahl (stationär/teilstationär)	17.174	17.149
Belegungs-/Berechnungstage	96.122	97.762
Case-Mix (CM)	24.231	24.639
Case-Mix-Index (CMI) inkl. teilstationärer Dialyse	1,53	1,53
Verweildauer Somatik	5,7	5,8
Auslastung Somatik in %	69,1	70,3

VOLLSTATIONÄRE PLANBETTEN*	2024	2023
Innere Medizin	86	86
Kardiologie	116	116
Allgemein- und Unfallchirurgie	63	63
Herzchirurgie	57	57
Intensivmedizin (interdisziplinär)	43	43
Palliativmedizin	12	12
Somatik gesamt	**377**	**377**
Summe	**377**	**377**

TEILSTATIONÄRE PLANPLÄTZE*	2024	2023
Innere allgemein	6	6
Somatik gesamt	**6**	**6**
Summe	**6**	**6**
Gesamtbetten/Plätze	**383**	**383**

* Laut Festsetzungsbescheid vom 06.09.2023
** Mit Berücksichtigung der Gestellten

TOCHTERGESELLSCHAFTEN IM ÜBERBLICK

GESUNDHEIT NORD DIENSTLEISTUNGEN GGMBH

St.-Jürgen-Straße 1 I 28205 Bremen I Fon 0421 497-70801 I Fax 0421 497-4457

Die GESUNDHEIT NORD Dienstleistungen gGmbH erbringt Dienstleistungen für alle im Klinikverbund GESUNDHEIT NORD zusammengeschlossenen Gesellschaften, insbesondere Reinigungsdienstleistungen oder andere Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Bewirtschaftung der Klinika. Das Unternehmen ist eine hundertprozentige Tochter der GESUNDHEIT NORD gGmbH. Sie ist zum 1. Januar 2009 aus der Klinikservice-Gesellschaft, einer Gemeinschaftsgründung der damaligen Klinikum Bremen-Mitte GmbH und der deutschen R+S Dienstleistungen GmbH, hervorgegangen. Die gesamte Belegschaft sowie externe Anteile sind zum 1. Januar 2009 übernommen worden.

Geschäftsführung
Klaus Beekmann (bis 30. September 2024)
Britta Krause
Heike Penon (seit 1. Oktober 2024)

MOBILE REHA BREMEN GMBH

Graubündener Straße 10 I 28325 Bremen I Fon 0421 438190-50 I Fax 0421 438190-51

Die Mobile Reha Bremen GmbH ist eine Gesellschaft der Bremer Heimstiftung und des Klinikverbundes GESUNDHEIT NORD gGmbH. In Kooperation mit der Bremer Heimstiftung hat der Klinikverbund GESUNDHEIT NORD entsprechend dem § 40 Sozialgesetzbuch V ein innovatives Modell entwickelt, um die Versorgung von Patientinnen und Patienten in ihrer häuslichen Umgebung zu verbessern. Seit 2013 existiert ein Versorgungsvertrag mit den Krankenkassen. Menschen, die an den Folgen eines Schlaganfalls, einer Schädel-Hirn-Verletzung, einer schwerwiegenden neurologischen Erkrankung oder einer komplizierten Gelenkoperation leiden, stehen häufig vor der Frage, wie es zu Hause mit der Behandlung, Pflege und Reha weitergehen kann. Die Mobile Reha Bremen GmbH will diese Versorgungslücke schließen und vielen Menschen ermöglichen, in ihrer vertrauten Umgebung möglichst selbstständig wohnen zu bleiben.

Geschäftsführung
Birgit Riekens-Avci
Dr. Christiane von Rothkirch

REHAZENTRUM BREMEN GMBH Zentrum für ambulante Rehabilitation, physikalische Therapie und Sportmedizin
Senator-Weßling-Straße 1 I 28277 Bremen I Fon 0421 80606-3 I Fax 0421 80606-459

Die im Dezember 2000 gegründete Gesellschaft nahm ihre Geschäftstätigkeit im Jahr 2001 auf und führt ihren Betrieb seit dem 1. Februar 2002 im Klinikum Links der Weser. Das Unternehmen war eine Gemeinschaftsgründung des Klinikums Links der Weser und des Zentrums für Sporttherapie („SporThep“) als Minderheitsgesellschafter mit 49 Prozent. Mit Wirkung vom 18. Dezember 2015 hat die SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA als Nachfolgerin des SporThep ihre Gesellschaftsanteile an die GESUNDHEIT NORD gGmbH verkauft. Die GESUNDHEIT NORD gGmbH ist somit alleinige Anteilseignerin des RehaZentrums Bremen GmbH.

Geschäftsführung
Dr. Götz Dimanski
Thorsten Rüßmann (bis 30. September 2024)
Sebastian Dunker (seit 01. Oktober 2024)

MVZ FACHÄRZTEZENTRUM HANSE GMBH
Kurfürstenallee 130 I 28211 Bremen I Fon 0421 497-79070

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Fachärztezentrum Hanse GmbH wurde seit 2017 durch den Zukauf weiterer Arztsitze deutlich vergrößert. Das Fachärztezentrum verfügt mittlerweile über sieben Fachrichtungen: Strahlentherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Proktologie, Endokrinologie, Augenheilkunde, Logopädie sowie hausärztliche Versorgung mit onkologischem und endokrinologischem Schwerpunkt. Ziel des seit 2009 bestehenden Unternehmens ist eine patientenorientierte Versorgung aus einer Hand – mit effizienter Infrastruktur und kurzen Wegen. Das Fachärztezentrum bietet seinen Patientinnen und Patienten durch die enge Anbindung an das Klinikum Bremen-Mitte den Zugriff auf moderne Technik und eine gute Infrastruktur sowie die Möglichkeit, bei medizinischer bzw. klinischer Notwendigkeit ohne Umwege stationär versorgt zu werden.

Geschäftsführung
Vivian Voigt
Carola Wiechmann

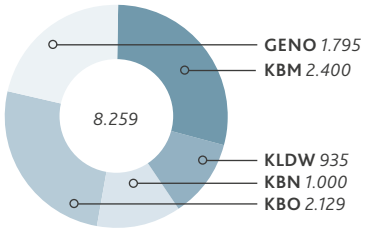
UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

BESCHÄFTIGTENZAHLEN DER GESUNDHEIT NORD

BESCHÄFTIGTENZAHLEN

Beschäftigte je Gesellschaft.
Köpfe 2024 – mit Berücksichtigung der Gestellten, ohne Töchter.

2024 (Stichtag 31.12.)



DURCHSCHNITTSALTER

Unberücksichtigt blieben bei dieser Auswertung die Kranken- und Kinderkrankenpflegeschüler/-innen.

Ø 42,30	Ärztlicher Dienst
Ø 43,54	Pflegedienst
Ø 45,76	Med.-technischer Dienst
Ø 44,95	Funktionsdienst
Ø 51,49	Wirtschafts- und Versorgungsdienst
Ø 51,89	Technischer Dienst
Ø 47,93	Verwaltungsdienst
Ø 54,69	Sonderdienst
Ø 47,29	Personal der Ausbildungsstätten
Ø 44,76	**Durchschnitt**

BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

Betriebszugehörigkeit in Jahren je Berufsgruppe im Verbund.

7,64	Ärztlicher Dienst
13,15	Pflegedienst
13,09	Med.-technischer Dienst
14,69	Funktionsdienst
15,17	Wirtschafts- und Versorgungsdienst
17,42	Technischer Dienst
13,34	Verwaltungsdienst
26,94	Sonderdienst
13,56	Personal der Ausbildungsstätten
12,69	**Durchschnitt**

Im Jahr 2024 konnten wir 101 Beschäftigen zur 25-jährigen und 43 Beschäftigen zur 40-jährigen Betriebszugehörigkeit gratulieren. Zum Ende des Jahres 2024 betrug die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter/-innen 12,69 Jahre. Unberücksichtigt blieben hier die Beschäftigungszeiten unserer Auszubildenden.

FACHKRÄFTEQUOTE

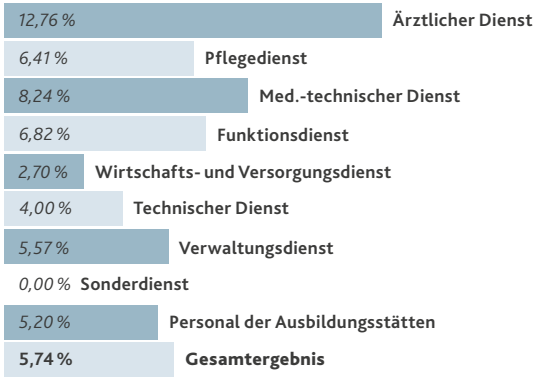
Anteil an Fachärzten im Verbund

Der Anteil der Fachärzte von über 55 Prozent liegt im bundesweiten Vergleich mit anderen kommunalen Großkrankenhäusern über dem Durchschnitt.

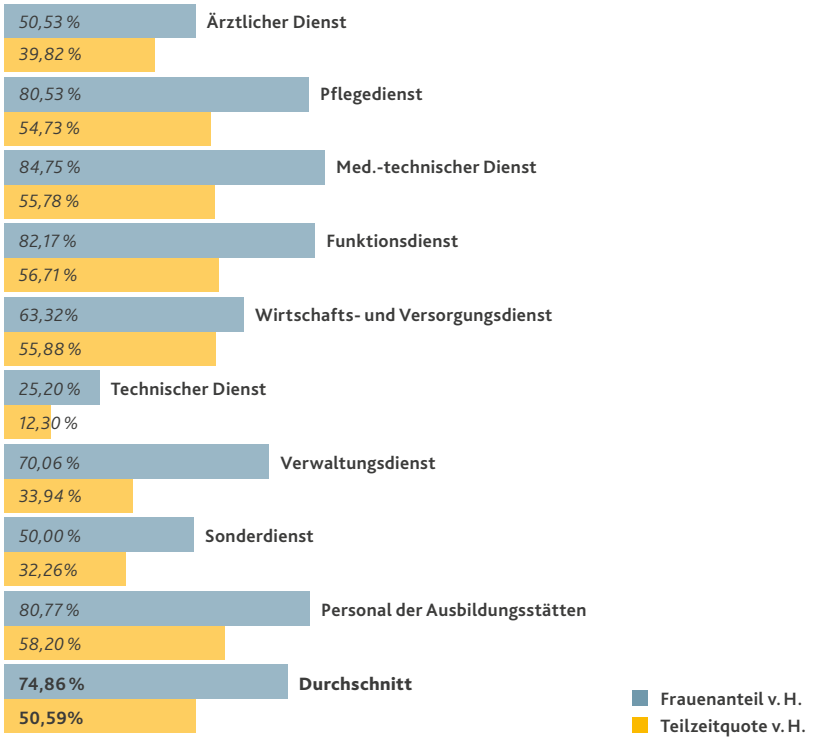
Anteil dreijährig examinierter Pflegekräfte im Verbund

ECHTE FLUKTUATIONSQUOTE

Bei der Ermittlung der Fluktuationsquote wurden ausschließlich arbeitnehmerbedingte Kündigungen berücksichtigt.

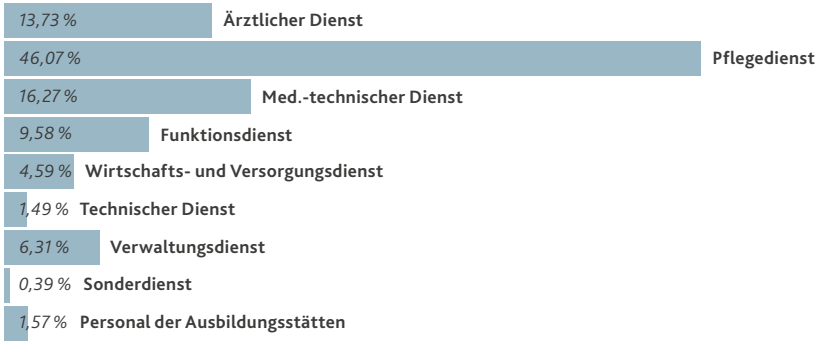


FRAUEN- UND TEILZEITBESCHÄFTIGUNGSQUOTEN



MITARBEITERGRUPPEN IM KLINIKVERBUND

Die Beschäftigten im Klinikverbund verteilten sich prozentual auf folgende Berufsgruppen:



2024 in Bildern

2024 war ein Jahr, in dem wir viel bewegt haben – nicht nur, weil wir auf dem Weg zur Neuaufstellung der GESUNDHEIT NORD große Schritte vorangegangen sind. Wir haben wichtige Projekte angestoßen und umgesetzt: in der Psychiatrie haben wir mit dem so genannten Gobalbudget eine Grundlage für die weitere Umsetzung der Psychiatriereform geschaffen. Wir haben in die Zukunft investiert und junge Menschen erfolgreich für die Ausbildung im Krankenhaus begeistert. Im Klinikum Bremen-Mitte haben wir mit der Gewaltschutzambulanz eine Anlaufstelle für Frauen und Männer eröffnet, die Opfer von Gewalt geworden sind – und damit eine Lücke im Hilfesystem geschlossen. Und nicht zuletzt gab es an allen unseren Standorten Themen, die uns bewegt haben: besondere medizinische Fälle, besondere Geburten, besondere Auszeichnungen. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Rückblick in Bildern auf das Jahr 2024.

Ausgezeichnete *Altersmedizin*

Auszeichnung für die Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation im Klinikum Bremen-Nord: Im Juli bekam die Klinik das „Qualitätssiegel Geriatrie" vom Bundesverband Geriatrie verliehen. In der Altersmedizin (Geriatrie) ist die Behandlung auf Menschen ab dem 60. Lebensjahr und deren Lebensphase ausgerichtet – beispielsweise Patientinnen und Patienten, die nach einer akuten Erkrankung oder Operation nicht selbstständig genug sind, um in die häusliche Umgebung zurückzukehren, oder deren Gesundheitszustand sich durch akute oder chronische Erkrankungen so weit verschlechtert hat, dass sie ihren Alltag nicht mehr selbst meistern können. Im Klinikverbund GESUNDHEIT NORD gibt es neben der Geriatrie im Klinikum Bremen-Nord auch eine große altersmedizinische Klinik im Klinikum Bremen-Ost.

Besondere *Geburt*

Glück im Dreierpack: Im August sind die Drillinge Meliya, Leano und Malio im Klinikum Bremen-Nord zur Welt gekommen. Nach zwei Wochen auf der neonatologischen Intensivstation durften sie nach Hause, wo sie von den beiden großen Geschwistern Emilie und Elian schon sehnsüchtig erwartet wurden. „Wir sind sehr glücklich, dass es den Kindern so gut geht und sagen Danke an das ganze Team für die tolle Unterstützung im Krankenhaus", so Mama Aylin Feldmeier. Zur GESUNDHEIT NORD gehören die beiden größten Geburtskliniken im Land Bremen. Mehr als 4000 Babys kommen im Klinikum Bremen-Mitte und im Klinikum Bremen-Nord insgesamt jedes Jahr zur Welt.

Pflegeausbildung *über Umwege*

Auf unseren regelmäßig stattfindenden Schulstationen dürfen Pflegeschülerinnen und -schüler vorübergehend die Station übernehmen und – natürlich mit Hilfe der erfahrenen Kolleginnen und Kollegen – ihr Wissen in der Praxis testen. Drei der angehenden Pflegefachkräfte hatten an ihrem Praxiseinsatz im Klinikum Bremen-Nord ganz besonders viel Freude: Denn Kim Averbeck, Paul Hoffmann und David Steinke hatten alle drei schon eine ganz andere Laufbahn eingeschlagen. Für die Ausbildung in der GESUNDHEIT NORD haben sie Lehramtsstudium, Bundeswehr und Kaufmann-Karriere an den Nagel gehängt. Nun sind sie glücklich, ihren Traumjob gefunden zu haben.

Neue *Anlaufstelle*

Das Klinikum Bremen-Mitte hat seit dem Frühjahr 2024 eine Gewaltschutz-Ambulanz. Mit ihr wird das bereits bestehende Angebot der Versorgung von Gewaltbetroffenen in Bremen ausgebaut und es gibt erstmals eigene Räumlichkeiten zur Untersuchung und Beratung. Neben den bereits bestehenden Angeboten für minderjährige Gewaltopfer oder Opfer von sexualisierter Gewalt gibt es damit nun auch eine Anlaufstelle für Menschen, die häusliche Gewalt erfahren haben.

Höchste *Standards*

Die Volkskrankheit Diabetes spielt im Klinikverbund GESUNDHEIT NORD eine große Rolle – sowohl in der Erwachsenenmedizin als auch in den Kinderkliniken werden Menschen, die unter Diabetes Typ I oder II leiden, auf einem hohen Level versorgt. Das Klinikum Links der Weser ist im Januar von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) offiziell als „Klinik mit Diabetes im Blick" zertifiziert worden – eine tolle Anerkennung für das Team um Chefarzt Dr. Jan-Michel Otte. Die „Klinik mit Diabetes im Blick"-Zertifizierung bestätigt, dass die medizinische Versorgung im Klinikum Links der Weser höchsten Standards in der Diabetologie entspricht.

Mehr *Spielraum*

Mit Beginn des Jahres 2024 haben die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Bremen-Ost und das Psychiatrische Behandlungszentrum in Bremen-Nord gemeinsam mit den Krankenkassen ein Modellvorhaben mit einem so genannten Regionalbudget gestartet. Klingt bürokratisch, ist für die Versorgung psychisch kranker Menschen in Bremen aber ein großer Schritt nach vorn. Denn die Umsetzung eines Regionalbudgets bedeutet, dass die GESUNDHEIT NORD alle Kassenleistungen für den Bereich der Psychiatrie freier umsetzen und abrechnen kann – nicht mehr nach Bettenbelegung und Verweildauer, sondern nach behandelten Personen. Das Behandlungsteam kann so für jeden Patientin und jeden Patienten tagesaktuell individuell entscheiden, wo und in welchem zeitlichen Umfang und wie genau eine Behandlung stattfinden soll – ob stationär, tagesklinisch oder innerhalb des aufsuchenden Behandlungsprogramms BravO (Bremen ambulant vor Ort).

Pumpe *gegen Parkinson*

Erleichterung für Patienten mit Parkinson: Eine neue subkutane Medikamentenpumpe hilft dabei, die Erkrankung besser zu kontrollieren und ist nun auch ganz ohne Eingriff anwendbar. Im Februar ist der erste Bremer Parkinson-Patient im Klinikum Bremen-Nord auf diese neu entwickelte Medikamentenpumpe eingestellt worden. Bisher war für diese Art der Pumpentherapie eine kleine OP nötig, um eine Andockstelle für die Pumpe in der Größe eine Smartphones zu schaffen. Durch den neuen Entwicklungsschritt reicht eine Injektion wie bei Diabetes-Patienten, die sich Insulin spritzen müssen.

Gen-Ersatztherapie *für Zoe*

Zoe aus Emden ist erst sechs Wochen alt, als sie im Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess am Klinikum Bremen-Mitte im September eine Gen-Ersatz-Therapie erhält – als eins der ersten Babys. Es ist ein neuartiges Verfahren, das seit nun auch im Klinikum Bremen-Mitte möglich ist und mit Hilfe des Medikaments Zolgensma eine lebensbedrohliche, neuromuskuläre Erkrankung – eine Art Muskelschwund – aufhalten soll. Bei dieser Therapie wird ein Gendefekt durch ein künstlich erstelltes Gen ausgeglichen. Das Eltern-Kind-Zentrum ist als zertifiziertes neuromuskuläres Zentrum bundesweit eins der ersten nicht-universitären Krankenhäuser, die dieses Verfahren bei Kindern mit Spinaler Muskelatrophie anwenden.

Berufe *im Krankenhaus*

Nachwuchs gesucht! Um Schülerinnen und Schüler für eine Ausbildung im Krankenhaus zu begeistern, hat die Bildungsakademie auch 2024 zum fast schon traditionellen Berufsorientierungstag eingeladen. Rund 150 Mädchen und Jungen von verschiedenen Bremer Schulen kamen auch diesmal zu Besuch und ließen sich von Auszubildenden und Lehrkräften der Bildungsakademie zeigen, was man als Azubi in der Pflege, der Physiotherapie, der Ergotherapie und vielen anderen Berufen im Krankenhaus so macht. Das Interesse an der Veranstaltung ist so groß, dass die Bildungsakademie inzwischen zwei Berufsorientierungstage im Jahr anbietet – im Sommer und im Winter.

JAHRESABSCHLUSS (AUSZUG)

ZUSAMMENFASSUNG BETRIEBLICHER ECKDATEN

GESUNDHEIT NORD gGmbH | KLINIKVERBUND BREMEN	2024	2023	Unterschied in %
Planbetten und -plätze*	2.795	2.795	0,0
Sonstige Betten und Plätze	150	150	0,0
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)	8.259	8.057	2,5
Fallzahlen (stationär/teilstationär)	99.129	98.045	1,1
Belegungs- und Berechnungstage	655.879	670.339	–2,2
Erlöse aus Krankenhausleistungen (TEUR)	659.776	651.852	1,2
Case-Mix (CM)	78.847	79.521	–0,8
Case-Mix-Index (CMI)	1,02	1,02	–0,4
Umsatzerlöse (TEUR)	787.801	769.899	2,3
Materialaufwand (TEUR)	252.200	243.752	3,5
Personalaufwand (TEUR)	543.665	510.563	6,5
GESUNDHEIT NORD Dienstleistungen gGmbH			
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)	507	504	0,6
Umsatzerlöse (TEUR)	23.421	22.456	4,3
Materialaufwand (TEUR)	3.755	4.285	–12,4
Personalaufwand (TEUR)	18.799	17.058	10,2
RehaZentrum Bremen GmbH			
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)	185	92	101,1
Umsatzerlöse (TEUR)	7.682	6.582	16,7
Materialaufwand (TEUR)	811	899	–9,8
Personalaufwand (TEUR)	4.680	4.057	15,4
Fachärztezentrum Hanse GmbH			
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)	143	117	22,2
Umsatzerlöse (TEUR)	15.127	12.717	19,0
Materialaufwand (TEUR)	1.297	1.153	12,5
Personalaufwand (TEUR)	8.405	7.127	17,9
Konzern gesamt			
Mitarbeitende (Köpfe ohne Azubis)	8.295	8.275	–0,2
Umsatzerlöse (TEUR)**	804.302	782.257	2,8
Materialaufwand (TEUR)**	231.287	224.372	3,1
Personalaufwand (TEUR)**	575.549	538.804	6,8

* Laut Festsetzungsbescheid vom 06.09.2023
** Mit Berücksichtigung der Gestellten

KONZERNBILANZ

KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024

AKTIVA	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.713.157,70	7.276.674,07
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.098.077,00	442.660,00
	7.811.234,70	**7.719.334,07**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	486.147.703,39	507.560.674,39
2. Technische Anlagen	58.249.473,00	62.414.420,00
3. Einrichtung und Ausstattungen	50.800.061,20	55.219.714,20
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.719.932,67	21.176.340,49
	625.917.170,26	**646.371.149,08**
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	24.500,00	24.500,00
	24.500,00	**24.500,00**
	633.752.904,96	**654.114.983,15**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.739.582,11	19.029.155,94
2. Unfertige Leistungen	6.474.421,50	7.476.014,21
	27.214.003,61	**26.505.170,15**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.416.429,21	78.973.631,46
2. Forderungen gegen Gesellschafter	71.695,69	287.511,80
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	4.012,70	34,97
4. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	57.167.240,42	24.928.063,20
5. Forderungen aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	17.232.011,93	23.219.871,51
6. Sonstige Vermögensgegenstände	8.321.330,84	8.927.977,85
	177.212.720,79	**136.337.090,79**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.208.853,19	34.917.374,72
	216.635.577,59	**197.759.635,66**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.663.119,24	1.701.480,92
Summe Aktiva	**853.051.601,79**	**853.576.099,73**

PASSIVA	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	45.025.000,00	45.025.000,00
II. Kapitalrücklage	240.055.288,79	240.055.288,79
III. Konzernbilanzverlust	–96.054.418,42	–57.328.619,25
	189.025.870,37	**227.751.669,54**
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	124.843.754,73	126.052.322,44
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	33.523.386,70	32.771.489,45
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	13.750.021,84	13.739.117,96
	172.117.163,27	**172.562.929,85**
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	45.551.826,00	45.828.209,00
2. Steuerrückstellungen	2.057.027,63	1.914.766,05
3. Sonstige Rückstellungen	103.977.487,83	96.108.170,71
	151.586.341,46	**143.851.145,76**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	124.605.065,64	67.832.965,45
2. Erhaltene Anzahlungen	8.268.902,78	6.215.867,90
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.255.502,36	26.746.369,51
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	200.000,00	420.000,00
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	83.567.778,21	95.116.987,29
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	14.411.297,00	19.628.625,31
7. Sonstige Verbindlichkeiten	80.216.274,34	91.630.256,56
	338.524.820,33	**307.591.072,02**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.797.406,36**	**1.819.282,56**
Summe Passiva	**853.051.601,79**	**853.576.099,73**

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1.1. BIS 31.12.2024

	2024 in EUR	2023 in EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	665.712.342,80	656.733.771,43
2. Erlöse aus Wahlleistungen	19.468.932,98	19.384.085,39
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	38.171.541,03	31.168.273,18
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.511.872,73	2.194.521,87
4a. Umsatzerlöse des Krankenhauses nach § 277 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	79.437.140,21	72.775.849,53
5. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	–1.001.592,71	1.067.021,62
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	27.068,92	0,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	52.685.437,23	44.422.069,93
8. Sonstige betriebliche Erträge	10.560.148,37	24.352.064,24
	866.572.891,56	**852.097.657,19**
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	163.484.420,18	141.747.470,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	67.802.773,09	82.624.281,20
	231.287.193,27	**224.371.751,57**
10. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	460.329.130,63	433.119.567,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung: € 30.662.477,10 (Vorjahr: € 29.102.233,67)	115.219.919,78	105.684.818,77
	575.549.050,41	**538.804.386,58**
	806.836.243,68	**763.176.138,15**
Zwischensumme	**59.736.647,88**	**88.921.519,04**
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	29.251.585,33	25.844.259,73
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	28.455.071,74	24.195.830,41
	57.706.657,07	**50.040.090,14**
13. Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	29.266.589,09	25.881.669,73
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	952.223,00	918.411,05
15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderten, nicht aktivierungsfähigen Maßnahmen	3.383.398,08	2.086.317,61
	33.602.210,17	**28.886.398,39**
	24.104.446,90	**21.153.691,75**
Zwischensumme	**83.841.094,78**	**110.075.210,79**

	2024 in EUR	2023 in EUR
16. Abschreibungen auf		
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	52.925.690,05	46.293.474,48
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	35.698,00
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen	61.747.824,20	69.881.123,73
	114.673.514,25	**116.210.296,21**
Zwischensumme	**–30.832.419,47**	**–6.135.085,42**
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.891.025,45	942.345,06
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.266.054,67	7.732.726,51
	–7.375.029,22	**–6.790.381,45**
20. Ergebnis vor Steuern	**–38.207.448,69**	**–12.925.466,87**
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**485.819,74**	**557.312,60**
22. Ergebnis nach Steuern	**–38.693.268,43**	**–13.482.779,47**
23. Sonstige Steuern	**32.530,74**	**36.683,04**
24. Konzernjahresfehlbetrag (VJ. Konzernjahresüberschuss)	**–38.725.799,17**	**–13.519.462,51**
25. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	**–57.328.619,25**	**–43.809.156,74**
26. Konzernbilanzverlust	**–96.054.418,42**	**–57.328.619,25**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

GESUNDHEIT NORD gGmbH
Klinikverbund Bremen
Kurfürstenallee 130 I 28211 Bremen
Fon 0421 497-0

KLINIKUM BREMEN-MITTE
St.-Jürgen-Straße 1 I 28205 Bremen
Fon 0421 497-0

KLINIKUM BREMEN-NORD
Hammersbecker Straße 228 I 28755 Bremen
Fon 0421 6606-0

KLINIKUM BREMEN-OST
Züricher Straße 40 I 28325 Bremen
Fon 0421 408-0

KLINIKUM LINKS DER WESER
Senator-Weßling-Straße 1 I 28277 Bremen
Fon 0421 879-0

BILDER
Kerstin Hase

KONZEPTION UND GESTALTUNG
construktiv GmbH
Bremen
www.construktiv.de

KLINIKUM BREMEN-MITTE
KLINIKUM BREMEN-NORD
KLINIKUM BREMEN-OST
KLINIKUM LINKS DER WESER

GESUNDHEIT NORD gGmbH
Klinikverbund Bremen
Kurfürstenallee 130
28211 Bremen
Fon 0421 497-0

www.gesundheitnord.de